

06.09.21 16:30–19:00 Uhr	Digitale Eröffnungsveranstaltung Vorstellung der einzelnen Workshops Moderation: Hanna-Lena Neuser und Helmolt Rademacher ; Referent: Dr. Reiner Becker , Philipps-Universität Marburg	06.12.21 9:30–13:30 Uhr	5/ (Sport-)Vereine als Orte der Demokratie Mitmachen, mitbestimmen, mitgestalten! Wie kann das gelingen? In diesem interaktiven Workshop werden die Teilnehmenden anhand ihrer eigenen Beteiligungserfahrungen und mit spannenden Methoden den Komplex „Demokratie und Beteiligung“ erschließen. Dabei dienen (Fall-)Beispiele aus dem Sport als inhaltliche Basis. Dennoch lassen sich die verwendeten Methoden und das Wissen auch auf andere zivilgesellschaftliche Felder übertragen. Referent: Nico Mikulic , Sportjugend Hessen	08.03.22 14–17:30 Uhr	9/ Rassistische und antisemitische Gewalt, Betroffenenperspektiven und Erinnerungskultur als Themen der historisch-politischen Bildung Der Workshop eröffnet Wege, Rassismus und Antisemitismus als Herausforderung für die demokratisch verfasste, plurale Gesellschaft wahr- und ernstzunehmen. Wir befassen uns kritisch mit problematischen Wahrnehmungs- und Handlungsrouninen und lernen solidarische Handlungsperspektiven kennen. Referent*innen: Manuel Glittenberg und Christa Kaletsch , DeGeDe LV Hessen
04.10.21 9:30–16 Uhr	1/ Demokratiepädagogik und Demokratiebildung in Schule sowie Jugend- und Erwachsenenbildung Interaktiver Workshop in dem die Grundlagen und Wesenselemente vermittelt, erarbeitet und durch Übungen vertieft werden. Referent: Helmolt Rademacher , Deutsche Gesellschaft für Demokratiepädagogik – DeGeDe, Landesverband Hessen	25.01.22 9–13 Uhr	6/ Jugend im Blick. Jugendstudien und was sie uns sagen Hier geht es um die Zielgruppe „Jugend“. Wir befassen uns mit aktuellen Jugendstudien und denken gemeinsam darüber nach, was die Forschungsergebnisse für die Arbeit mit jungen Menschen bedeuten. Referentinnen: Annika Gramoll , ZGV / Stina Kjellgren , Ev. Akademie Frankfurt	24.03.22 9:30–16 Uhr	10/ Moderation von Kontroversen Interaktiver Workshop, in dem Kontroversen als wichtiger Bestandteil einer demokratischen Kultur in den Fokus der Moderationsaufgabe genommen wird. Es geht um Souveränität, Grenzen setzen, Kontroverse ermöglichen. Referentin und Referent: Hanna-Lena Neuser und Jan Witza , Ev. Akademie Frankfurt und Ev. Jugend Sachsen
25.10.21 9:30–13:30 Uhr	2/ Kinderrechte als Grundlage Wie genau hängen Demokratie und Menschen- bzw. Kinderrechtbildung zusammen? Was sind die Grundprinzipien der UN-Kinderrechtskonvention und wie lassen sie sich in eine pädagogische Haltung übersetzen, die im Alltag als Kompass dienen kann? Referentin: Hannah Abels , Makista e. V.	03.02.22 14–17:30 Uhr	7/ Die Mechanismen des Othering, oder: Wie Menschen zu ‚Anderen‘ gemacht werden Der Workshop fragt nach der Funktionsweise auch subtiler Formen von Rassismus, gibt Anregungen, wie diese besprechbar gemacht werden können und sensibilisiert für die Entwicklung betroffenen-sensibler Handlungsoptionen. Referent*innen: Manuel Glittenberg und Christa Kaletsch , DeGeDe LV Hessen	05.04.22 10–14 Uhr	11/ Dialogverfahren Demokratie ohne Dialog ist kaum denkbar. Was genau Dialog und dialogische Zugänge für das Zusammenleben, politische Bildung und pädagogisches Arbeiten bedeuten kann, soll im Seminar deutlich werden. Referent: Stefan Rech , DeGeDe LV Hessen
02.11.21 9:30–16:30 Uhr	3/ Haltung in der Demokratiepädagogik Die Haltung der Lehrkräfte und außerschulischen Bildner:innen ist entscheidend für die Vermittlung von Demokratie. Im Workshop werden Räume eröffnet, um ansatzweise die eigene Haltung zu reflektieren. Referent: Helmolt Rademacher (s. Modul 1)	15.02.22 10–14 Uhr	8/ Antiziganismus Der Workshop ermöglicht neben einem historischen Einblick in die Geschichte des Antiziganismus und den Kampf dagegen, eine Sensibilisierung und Selbstreflektion der Teilnehmenden und zeigt Handlungsoptionen gegen Diskriminierung auf. Referentinnen: Ina Hammel & Katharina Rhein , Verband der Sinti und Roma, Landesverband Hessen	14.05.22 10–16 Uhr	12/ Konflikt- und Streitkultur Konstruktiv, aber bestimmt in Diskussion bleiben – das will gelernt sein. Besonders der Umgang mit Abwertungen in kontroversen Diskussionen stellt hierbei (immer wieder) eine Herausforderung dar. Ziel des Workshops ist es, abwertende Argumentationsmuster aus unserem Alltag zu identifizieren und passende Umgangsstrategien zu finden und zu entwickeln. Referentin: Carolin Franchini
17.11.21 9:30–16 Uhr	4/ Die Corona-Krise als Herausforderung für Demokratie- und Menschenrechtsbildung Der Workshop möchte darin unterstützen, subjektorientierte Lernräume gestalten zu können, die gleichermaßen Angebote zur Förderung der Meinungs- und kritischen Urteilsbildung wie der Empathie- und Perspektiverweiterung machen. So werden Anregungen gegeben, das demokratische Bewusstsein auch in schwierigen Zeiten zu stärken. Referent*innen: Manuel Glittenberg und Christa Kaletsch , DeGeDe LV Hessen				